

7. Volleyball-Bezirkspokal HH-Nord für Mixed-Mannschaften der Klassenstufen 9 und 10



MRG 9 und Barmbek 10 top

Beide Teams ungeschlagen zum Turniersieg

Die Atmosphäre unter den 13 Volleyball-Teams war von Beginn an herzlich. Schon nach der einleitenden Begrüßung und Erklärung klatschten die Jungen und Mädchen aus den vier Schulen voll Vorfreude Beifall. Und so zog sich diese Atmosphäre durch das ganze Mixed-Turnier, das von drei Oberstufenschülern des Margaretha-Rothe-Gymnasiums und drei Neuntklässlern des Gymnasiums Eppendorf als souveräne Schiedsrichter hervorragend begleitet und geleitet wurde.

Die Mannschaften kamen vom gastgebenden Margaretha-Rothe-Gymnasium, der Stadtteilschule Barmbek, der Stadtteilschule Helmuth Hübener und der Heinrich-Hertz-Schule. Am Ende verteilten sich die sechs Pokale zufällig so, dass jede Schule mindestens einen und keine Schule mehr als zwei mitnehmen durfte.

Die Turnierform war so gewählt, dass nach der einleitenden Gruppenphase noch keine Mannschaft ausgeschieden war, sondern auch die Gruppenletzten theoretisch noch Turniersieger werden konnten. Das motivierte anscheinend zusätzlich. Allerdings zeigte sich in der anschließenden K.-o.-Runde, dass es keine großen Überraschungen mehr gab. Denn wer nach der Gruppenrunde vorn lag, setzte sich meist auch am Ende durch. Alle Spiele wurden in einem langen Satz auf Zeit (14 min) gespielt.

Bei den 9. Klassen waren sechs Teams am Start, die zunächst in Dreier-Gruppen spielten. Der Zweite und Dritte jeder Gruppe bestritten das Viertelfinale, die Gruppensieger hatten ein Freilos und waren direkt fürs Halbfinale gesetzt. Hier gab es eine der wenigen Verschiebungen, weil Barmbek als Gruppendritter der Gruppe A den Gruppenzweiten der Gruppe B (MRG 9c) aus dem Turnier schmetterte. Das Endspiel verfehlte Barmbek dann nur knapp durch ein 19:21 gegen den späteren Turniersieger, dem sie schon in der Vorrunde ein 23:23-Unentschieden abgerungen hatten.

Im Endspiel standen sich der Gruppenerste und der Gruppenzweite der Gruppe A gegenüber. Kurios: Gab es in der Vorrunde einen 28:19-Sieg für MRG 9a-II gegen Helmuth Hübener 9e-I, so wiederholte sich dieses Ergebnis fast auf den Punkt genau im Finale, wo es 23:19 für die Gastgeber hieß. Da die andere Mannschaft der 9a vom MRG Dritte wurde, konnte sich die Klasse zwei Pokale ins Klassenzimmer stellen!

Bei den 10. Klassen waren sieben Teams in einer Vierer- und einer Dreiergruppe am Start. Die Gruppenletzten bestritten die Qualifikation fürs Viertelfinale, danach lief das Turnier genau so weiter wie bei den 9. Klassen. Hier stellten die Barmbeker eindeutig das beste Team: Sie gewannen alle Gruppenspiele deutlich (26:20, 32:17, 34:17), spielten sich etwas knapper im Halbfinale durch (22:19) und gewannen das Endspiel klar mit 29:18 gegen die Heinrich-Hertz-Schule II. Damit ging der Siegerpokal wie im Vorjahr an die Fraenkelstraße.

Insgesamt waren viele schöne, lange Ballwechsel und hart umkämpfte Punkte zu sehen. Für die Vorbereitung der Spielflächen und den Abbau sorgte wie immer Fachleiter Franz Oldhaber vom MRG, so dass alle perfekte Bedingungen vorfanden.

Die Schiedsrichter vom Gymnasium Eppendorf jedenfalls signalisierten: „Nächstes Jahr können wir nicht pfeifen – da wollen wir selbst mitspielen!“

Endstand 9. Klassen:

1. Margaretha-Rothe-Gymnasium 9a-II
2. StS Helmuth Hübener 9e-I
3. Margaretha-Rothe-Gymnasium 9a-I
4. StS Barmbek 9
5. Margaretha-Rothe-Gymnasium 9c und StS Helmuth Hübener 9e-II

Endstand 10. Klassen:

1. StS Barmbek 10
2. Heinrich-Hertz-Schule 10-II
3. Heinrich-Hertz-Schule 10-I
4. Heinrich-Hertz-Schule 10-III
5. Margaretha-Rothe-Gymnasium 10a
und Margaretha-Rothe-Gymnasium 10b
7. Heinrich-Hertz-Schule 10-IV

Peter Stielert, Schulsport-Regionalbeauftragter HH-Nord, 27.03.2015